

Mitarbeitergemeinschaft

Das LIFEGATE-Team ist dankbar für die tägliche Fortführung der Arbeit auch in Krisenzeiten. Und wir sind dankbar für die Schutzräume in unserer Einrichtung – solche Schutzräume gibt es ansonsten leider nicht im palästinensischen Gebiet. Tamara Khalil begann ihre Tätigkeit im „LIFEGATE Beauty Salon“. Zwei ihrer Töchter kommen in unsere Förderschule. Rana Mousallam leitet die neue Abteilung „Natürliche Kosmetik“. Wir beginnen zusammen mit jungen Leuten mit der Herstellung von Seifen auf der Basis von Olivenöl. Natalie Hodali leitet den neuen „Kunst“ Ausbildungszweig bei LIFEGATE. Die junge Frau begann mit einer Gruppe von jungen Menschen eine kleine Mosaik-Werkstatt einzurichten. Natalie hat viele kreative Ideen und wir freuen uns sehr über die Arbeiten. Khader Abu Ghannam ist ganz sicher in einem Garten aufgewachsen. Er liebt die Natur und ist mit „der Scholle verbunden“. Die erste Salat- und Zwiebel- Ernte war bereits erfolgreich und weitere organische Gemüse werden angebaut. Die LIFEGATE-Küchen und unser Team profitieren von gesunden Produkten, und junge Leute lernen den Anbau auch in unseren Gewächshäusern. Wir wünschen den neuen Team-Mitgliedern von Herzen eine gute Einarbeitung in ihre wichtigen Aufgabengebiete sowie viel Geduld und Liebe für die Azubis.

Nachdenkliches

von Burghard Schunkert

“Weist die zurecht, die sich an keine Ordnung halten, ermutigt die Verzagten, steht den Schwachen bei, habt Geduld mit allen.“

1.Thessalonicher 5, Vers 14

Hinweise in der Bibel sind oft sehr praktisch und in Situationen und zu Menschen gesagt, die vermutlich gerade diese Korrektur und Ermutigung benötigen. Nur zu oft finde ich mich in unserer heutigen Lebenssituation darin wieder.

Mein Tag beginnt um 6:30 Uhr mit der Fahrt zum LIFEGATE Zentrum. Allzu gerne würde ich die rücksichtslosen Verkehrsteilnehmer, die sich an keinerlei Regeln und Ordnungen halten ordentlich **zurechtweisen**. Nerven liegen blank und das Unfallrisiko ist hoch. Nur mit Gebet und Vergebung erreiche ich mein Ziel. Schaltet man das Radio oder das Fernsehgerät an, dauert es nicht lange, bis klagende und weinende Menschen zu hören sind - und das schon seit über zwei Jahren. Die Massaker in mehreren Orten am 7. Oktober 2023, die vielen getöteten Menschen im Gaza Krieg, das Leid der Familien der Geiseln in Gaza, Nachrichten aus den Kriegen, täglich getötete junge Menschen und jetzt der nicht aufgehörnde Beschuss aus dem Libanon, Hoffnungslosigkeit, Angst um Leben und Existenz, **verzagte** und tief verletzte Menschen überall. Oft habe ich keine Worte, manchmal Tränen, aber ich habe eine Adresse, wo ich täglich abladen kann: „Bei meinem Freund und Tröster im Gebet, jeden Tag und

jede Nacht.“ Der hat mal gesagt, „wenn du schwach bist, bin ich stark in dir.“ Welch ein Glück, dass ich mich nicht verstellen muss. Mich neben den (die) „Schwachen“ stellen kann, weil ich dazugehöre. Ganz oft schweigen, vielleicht eine Hand halten, eine sanfte Berührung und manchmal auch ein Wort, eine Ermutigung. Aber immer irgendwie da sein, mit aushalten, **beistehen**. Geduld mein Lebensthema - ich möchte alles am liebsten jetzt und möchte es perfekt. Da ist jemand der kennt jede Sekunde meines Lebens, und ER weiß, was dran ist, was wichtig ist, was warten muss und was nie passieren soll. Im Leben mit IHM lerne ich Geduld zu haben mit Gott, mit den Menschen aber auch vor allem mit mir selber. Das schränkt die Kreativität nicht ein, nur die Umsetzung muss warten, ob und bis es dann wirklich „passt“. Jeder könnte hier seine eigene Geschichte schreiben. Ich ermutige Sie. Frohe und gesegnete Pfingsten!

Ihr / Euer Burghard Schunkert

TOR ZUM LEBEN – LIFEGATE REHABILITATION e.V. (TzL)
Albert-Einstein-Straße 25g
D-97941 Tauberbischofsheim
Fon +49-(0)931-5 80 69
Mobilfon +49-(0)15792361991
geschaeftsstelle@lifegate-reha.de
https://www.lifegate-reha.org/

LIFEGATE Werkstatt- & Basarartikel
Albert-Einstein-Straße 25g
D-97941 Tauberbischofsheim
Fon/Fax +49-(0)9341-8463720 / -8463722
Mobilfon +49-(0)151-5502 7777
werkstattverkauf@lifegate-reha.de

Spendenkonto: 22 67 581
Sparkasse Mainfranken Würzburg
BLZ 790 500 00 (Swift-BIC: BYLADEM1SWU)
IBAN: DE88 7905 0000 0002 2675 81)

Spenden sind steuerlich absetzbar. Für einen Jahresbeitrag ab 30,- € können Sie förderndes Mitglied des Vereins werden. Bitte vergessen Sie nicht, bei Überweisungen auf unser Konto immer Ihre vollständige Adresse auf dem Überweisungsträger anzugeben. Nur so können wir Ihnen eine Spendenbescheinigung bzw. weitere Ausgaben des Rundbriefs zusenden.

TOR ZUM LEBEN – LIFEGATE REHABILITATION e.V. ist Mitglied im Diakonischen Werk der Evang. Luth. Kirche in Bayern e.V. sowie Mitglied im Caritasverband der Diözese Würzburg e.V. und wird von Verbänden des CVJM in Deutschland unterstützt.



Der LIFEGATE-Gärtner Khader Abu-Ghannam mit Auszubildenden beim Anbau von Bio-Gemüse.

Foto: LIFEGATE

Liebe Freundinnen, liebe Freunde!

Die gegenseitigen Luftangriffe der iranischen, israelischen und US-amerikanischen Streitkräfte sowie der libanesischen Hisbollah-Terrormiliz seit Ende Februar, Anfang März führten auch bei uns in der Region um Bethlehem - Beit Jala – Jerusalem zu vielen angespannten Situationen. Im März und in den ersten Apriltagen mussten wir täglich bei Alarmen unsere Schutzräume aufsuchen; täglich entschieden wir neu, wie wir den Kindern, jungen Erwachsenen, ihren Familien sowie unserem Team Sicherheit und Hoffnung vermitteln und die Förderung der Kinder und jungen Erwachsenen weiterführen konnten. Wie gut, dass wir im LIFEGATE-Gebäude vor einigen Jahren zwei Schutzräume eingerichtet hatten. LIFEGATE ist fast die einzige Einrichtung mit solchen Schutzräumen im palästinensischen Gebiet von Bethlehem - Beit Jala. Bei Raketenalarmen konnten alle, die sich im LIFEGATE-Gebäude aufhielten, innerhalb von fünf Minuten in diese Räume flüchten. Während des Kriegs sind aber längere Fahrten vom Heimatort zum LIFEGATE-Gebäude riskant. Daher entschieden wir uns, unsere Förderkinder mittels online Videokontakten („ZOOM online meetings“) zu unterrichten. Unsere jungen Erwachsenen sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kamen täglich ins LIFEGATE-Gebäude. Die Arbeit lief – bis auf die Unterbrechungen durch Raketenalarme – weiter. Nach Beginn des Waffenstillstands konnten auch alle Förderkinder ins Rehabilitationszentrum zurückkommen – mit dieser Phase der Entspannung waren wieder viele fröhliche Kindergesichter zu sehen und es herrschte buntes Leben im Haus.

Als die täglichen Raketen- und Drohnenangriffe durch den ausgerufenen Waffenstillstand weitgehend aufhörten, verkündeten die Anführer der iranischen, israelischen und der US-amerikanischen Regierung jeder für sich, dass sie in diesem Krieg gesiegt hätten. Es gibt aber keine Sieger – vielmehr haben sehr viele in diesem Krieg verloren. Sehr viele Kinder, Frauen und Männern verloren ihr Leben, andere wurden schwer verletzt. Noch mehr Menschen, insbesondere im Nachbarland Libanon, wurden aus ihrem Zuhause vertrieben. Wohngebäude, Brücken und andere zivile Infrastruktur wurden durch Luftangriffe zerstört. Radikale israelische Siedler nutzten das Kriegsgeschehen aus, um noch mehr als zuvor die palästinensische Bevölkerung von Ortschaften im Westjordanland mit Brandanschlägen, Gewaltexzessen und Morden zu terrorisieren.

Wie wichtig und gut sind da diejenigen jüdischen und arabischen Israelis sowie Palästinenserinnen und Palästinenser, die sich gemeinsam engagieren oder die israelischen Menschenrechtsaktivisten, die versuchen, palästinensische Dörfer vor Angriffen israelischer Terroristen zu schützen und dabei selbst angegriffen werden.

Wir vertrauen auf die Zusage, „siehe, der Hüter Israels schläft noch schlummert nicht.“ Wir vertrauen darauf, dass Gott die Menschen nicht verlassen hat. Gott macht keine Fehler, und ER liebt seine Geschöpfe in ihrer Unterschiedlichkeit. Deswegen werden wir weiterhin Hände reichen, Wunden verbinden und neue Brücken bauen, wo andere Brücken eingerissen haben. Sein Geist erwirkt Frieden in unseren Herzen, aber da bleibt er nicht, sondern wirkt sich aus in unserer Welt.

LIFEGATE Hilfsprojekt für verarmte Familien

Schon seit mehr als zwei Jahren verlassen täglich bis zu 100 warme Mahlzeiten und ebenso viele Vollkornbrote unsere Einrichtung. Sie gehen an Menschen, die durch die anhaltend schwere Situation ihre Arbeitsplätze verloren haben, an ältere Menschen, die keinerlei Einkommen mehr haben (es gibt bei uns keine Rente, Pension oder Leistungen einer Sozialversicherung) und an Menschen mit Behinderungen. Wir wollen viele Menschen erreichen und wechseln deshalb die Familien wöchentlich. Im Mai läuft die derzeitige Finanzierungsphase des Projektes aus. Gerne wollen wir in eine Verlängerung gehen, da die Situation vieler Menschen sich leider nicht verbessert hat.

Neue Ausbildungszweige bei LIFEGATE

Wir freuen uns über neue Ausbildungszweige bei LIFEGATE, die in diesem Frühjahr begonnen haben. **Organischer Gemüseanbau.** Auf einem Stück Land, das zu LIFEGATE Garden gehört, betreiben wir Anbau von Bio-Gemüse ohne den Einsatz von Pestiziden. Auf diesem Acker ernteten wir bereits Blattsalat und Zwiebeln. Jetzt beginnen wir außerdem Knoblauch, Tomaten, Rote Beete und Gewürze anzubauen. Unsere LIFEGATE-Küche kann sich damit selber versorgen und unser Team hat eine gute Einkaufsmöglichkeit. Junge Menschen lernen mit unserem Gärtner Khader Abu-Ghannam alle Schritte dieses Anbaues, und sie können anschließend auf dem Gelände der Elternhäuser ihre eigenen Gärten anlegen. Wir bauen weiterhin Gewächshäuser aus alten Plastikflaschen und geben sie den jungen Leuten als eine Starthilfe für den Gemüseanbau am Heimatort.

Mosaik gehören zu unserem Land. Bei einem Spaziergang im Wald am Rand von Jerusalem entdeckte ich eine alte Ölpresse, deren Fußboden aus vielen kleinen Mosaiksteinchen bestand. Die Fertigung von Mosaiken hat hierzulande eine lange Tradition. In einem neuen Ausbildungszweig kreieren unsere Azubis kleine praktische Kunstwerke. Die Gruppe junger Leute macht dies mit viel Freude und Engagement.

Wir eröffneten einen **Friseursalon** für Damen, wo junge Frauen von unserer Friseurin ausgebildet werden. Dort gibt es auch einen Bereich für **Maniküre**. Hier lernen andere junge Frauen Fingernägel schön zu gestalten. Beide Berufszweige können die Auszubildenden später zuhause ausüben, wo sie nur etwas Platz und Ausstattung benötigen, um damit zu ihrem Lebensunterhalt beizutragen.

Seife aus Olivenöl ist ein traditionelles Produkt unseres Landes und bekannt für ihre milde und schonende Reinigung. Unsere "Olive Mild" Seife wird mit natürlichen Blüten und Duftstoffen (Jasmin,



Jugendliche und Mitarbeitende von LIFEGATE im Schutzraum während eines Raketenalarms.

Lavendel, Thymian und andere) angereichert. In einer hübschen Verpackung wollen wir die Olivenöl-Seife auf dem europäischen Markt zukünftig verkaufen. Junge Menschen mit Behinderungen sind bei allen Schritten der Herstellungsprozesse integriert.

LIFEGATE-Bäckerei. Die Nachfrage von ausländischen und israelischen Freundinnen und Freunden nach unseren Backprodukten aus Sauerteig ist trotz des Kriegs weiterhin konstant geblieben. Wir freuen uns, dass nun auch unsere Backprodukte in den ersten lokalen Supermärkten angekommen sind. Wir werden weiterhin gute und gesunde Backprodukte anbieten. Und wir hoffen bald wieder einen deutschen Bäckermeister für eine Fortbildung unseres Bäckerteams gewinnen zu können.



Ala und Burghard entladen dutzende Rollstühle, die aus den USA an LIFEGATE geliefert wurden.

Rollstühle und Hilfsmittel von „Joni and Friends“ aus den USA

Wir sind froh und dankbar, dass trotz Krieg und vielen Einschränkungen hier im Land ein Container mit Rollstühlen der Organisation „Joni and Friends“ aus den USA wohlbehalten im April zu uns kam. Rollstuhl Ausgaben werden zum einen im LIFEGATE-Gebäude durchgeführt. Zum anderen bringen wir die Rollstühle in diejenigen Städte, mit denen wir schon Vereinbarungen geschlossen haben, um vor Ort Menschen mit Behinderungen zu helfen. In den Monaten April, Mai und Juni werden viele dieser Hilfsmittel Kindern, jungen und älteren Menschen entscheidend weiterhelfen.

Jusif aus Hebron – ein Kreis schließt sich nach vielen Jahren

Jusif war 13 Jahre alt, als er durch eine „Weltspiegel“-Reportage des Ersten Deutschen Fernsehens bekannt wurde. Das Schicksal des Jungen, der mit einem Arm zur Welt gekommen war, rührte viele Menschen und sie spendeten Geld. Dann wurde jemand bei uns im Land gesucht, der sich der Rehabilitation des Jugendlichen annahm. Wir brachten Jusif zu einem der besten Handprothesenspezialisten in Israel, und er erhielt von ihm seine erste Prothese. Damals kam Jusif regelmäßig zur Therapie bei LIFEGATE. Die Jahre gingen in das Land, und wir hatten kaum noch Kontakt, bis Jusif uns vor einem halben Jahr wieder begegnete, heute ein stattlicher junger Mann. Wir luden ihn ein, in unserer Hilfsmittelabteilung mitzuarbeiten und Rollstühle und Gehhilfen zu reparieren. Gleichzeitig ließen wir eine neue Handprothese anfertigen und arbeiteten an einer Schuherhöhung für sein verkürztes Bein. Jusif bleibt in Hebron unser Ansprechpartner, wenn wir Hilfe bei der Reparatur für Hilfsmittel benötigen. Der junge Mann baut an seiner eigenen Wohnung und hat vor zu heiraten. Jusif ist erwachsen geworden und er wird seinen Weg gehen. Das „Life-Gate / Tor zum Leben“ bleibt offen für ihn, und wenn er uns braucht sind wir an seiner Seite.



Fortschritte im Erlebnispark

Schöne Fortschritte auf dem erworbenen Nachbargrundstück: Das Grundstück ist schön hergerichtet, Sanitäranlagen und eine kleine Außenküche sind installiert. Nun werden die „Erlebnisstationen“ aufgestellt, die wir aus dem Holz alter Paletten gebaut haben. Es gibt einen Barfußweg, eine Riechstation mit Lavendel, Jasmin und Thymian, Spiel- und Balancier-Stationen, einen Versammlungsplatz für Theaterspiele, einen großen Sandkasten, eine Spielküche und eine Klängecke. Schöne Sitzgelegenheiten und Ruheplätze gehören ebenfalls dazu. Wir freuen uns sehr über diese Möglichkeit. Ein Platz, den wir gerne auch unserem Team für Familienfeiern und besondere Anlässe gegen eine kleine Gebühr zur Verfügung stellen können. Damit wollen wir zu den laufenden Kosten beitragen.

Mit Ihrer Hilfe ...!

Mit Ihrer Hilfe konnten wir ...

- ... den Erlebnispark zur Schulung der Sinne auf unserem Grundstück weiterbauen (20'000,- €);
- ... Ausbildungen in fünf neuen Berufen im Januar bei LIFEGATE beginnen (60'000,- €);
- ... Elternarbeit und Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finanzieren (50'000,- €).

Mit Ihrer Hilfe möchten wir ...

- ... die tägliche Förderarbeit in der Frühförderstelle, in der Förderschule, in den Gruppen für schwer behinderte Kinder, in der Therapieabteilung und in der Berufsausbildungswerkstatt für 200 bis 250 Kinder und junge Menschen täglich durchführen (monatliche Kosten 90'000,- €);
- ... die medizinische Arbeit bei LIFEGATE - Arztbesuche, Behandlungen, Therapie und Hilfsmittel - besonders fördern (30'000,- € für zwei Monate)
- ... Trainingsgeräte für die Intensivtherapie anschaffen und anfertigen (10'000,- €).

Zum Verständnis: Die hier benannten Anliegen betreffen einen gewissen Anteil aus den monatlich entstehenden Gesamtkosten unserer Arbeit, die bei etwa 90'000,- € liegen. Es sind besonders dringende Anliegen, die wir Ihnen / Euch ans Herz legen wollen.

Herzlichen Dank für Ihre / Eure Unterstützung!